

---

Freie Demokraten im Hessischen Landtag

## POSITIVE ENTWICKLUNG AM ARBEITSMARKT

15.09.2011

---

„Auch dank unserer politischen Rahmenbedingungen ist die Entwicklung auf dem hessischen Arbeitsmarkt so positiv. Damit wir Spitze bleiben, brauchen wir ein Einwanderungsgesetz und Fortbildungsmöglichkeiten für Migranten“, so Jürgen LENDERS, wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion.

Weiter erklärte Lenders im Rahmen der heutigen Landtagsdebatte zur positiven Entwicklung auf dem hessischen Arbeitsmarkt:

„Ein Einwanderungsgesetz und Fortbildungsmöglichkeiten für Migranten sind deshalb so wichtig, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Wirtschaft ist auf Fachkräfte auch aus dem Ausland angewiesen. Daher brauchen wir den gesteuerten Zuzug von Fachkräften aus anderen Ländern. Wir müssen zudem dafür sorgen, dass Migranten, die bei uns Probleme haben, einen Arbeitsplatz zu finden, weiter qualifiziert werden und wenn nötig bei der Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse ausreichende Unterstützung erhalten.“

Insbesondere junge und ältere Menschen profitieren von der positiven Entwicklung am Arbeitsmarkt in Hessen. Die auf Mittelstand und Infrastruktur ausgerichtete Wirtschaftspolitik der christlich-liberalen Regierungskoalition führt dazu, dass Hessen im Vergleich der Bundesländer sehr gut aufgestellt ist. Mit einer Arbeitslosigkeit von nur noch 5,8 Prozent liegen wir damit in der Spitzengruppe der Bundesländer. Über diese Entwicklung sind wir froh. Vor einigen Jahren, als die Arbeitslosenzahlen regelmäßig über 5 Millionen lagen, hätte das niemand für möglich gehalten.

Auch die Entwicklung des Ausbildungsmarktes ist mehr als erfreulich. Inzwischen haben wir in den meisten Regionen einen deutlichen Stellenüberhang zu verzeichnen. Diese Entwicklung haben wir durch den Ausbildungspakt erreicht und dies ganz ohne eine Zwangsabgabe mit der sich Unternehmen nach Vorstellungen von SPD und Grünen hätten freikaufen können. Die Entwicklung zeigt: Den Unternehmen ist klar, dass sie

zukünftig auf qualifiziertes Personal noch mehr angewiesen sind. Deshalb bemühen sie sich sehr stark, auch in Krisenzeiten ihre Mitarbeiter zu halten und neue Mitarbeiter selbst auszubilden. Die FDP-Fraktion begrüßt diesen verantwortlichen Umgang der Unternehmen in Hessen mit den Auszubildenden.

Insbesondere die Entwicklung in Nordhessen, das jahrzehntelang hinter dem Rest des Landes zurücklag, ist mehr als erfreulich. SPD und Grüne hatten Nordhessen aufgegeben. Heute ist diese Region mit einer nachhaltigen und mittelständischen Entwicklung Vorbild für andere Regionen.“

---

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag  
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: [presse-fdp@ltg.hessen.de](mailto:presse-fdp@ltg.hessen.de)